

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES AMT GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 27. Oktober 2009
im Gasthof Bösdorf
von 17:01 Uhr bis 18:45 Uhr (öffentlicher Teil)
von 18:52 Uhr bis 19:22 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 18:45 Uhr bis 18:52 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 20

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 7.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Martin Leonhardt (D)
als Vorsitzender

GV Uwe Kahl (G)
GV Frank Pieters (A)
GV Thomas Menzel (A)
GV Rainer Hadelers (A)
GV Dieter Westphal (Bö)
GV Alfred Jeske (Bo)
GV Thomas Ehlers (Bo)

BGM Joachim Runge (A)
BGM Joachim Schmidt (Bö)
BGM Dieter Wittke (Dö)
BGM Hans-Werner Sohn (G)
BGM Günter Schnathmeier (K)
BGM Jörg Prüß (L)
BGM Johannes Hintz (N)
BGM Olaf Wenndorf (Ran)
BGM Uwe Koch (Rat)
BGM Gerold Fahrenkrog (W)
BGM Mario Schmidt (Bo)

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See
Gleichst.Beauftragte Bianca Arendt, PR-Mitglied Brigitte Neuhoff
Presse: Herr Barthelme (KN), Herr Kuhr (OHA); Zuhörer/innen: 13

Es fehlten entschuldigt: GV Roger Barenscheer (Bo)

Die Mitglieder des Amtsausschusses Amt Großer Plöner See waren durch Einladung vom 05.10.2009 zu Dienstag, 27. Oktober 2009 um 17:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 13. Juli 2009 - öffentlicher Teil -
2. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
- **Vorlage 9/2009 (wurde bereits zum Geschäftsausschuss versandt) -**
5. Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor
- **Vorlage 12/2009 -**
- **Auszug aus dem Protokoll des Geschäftsausschusses Ascheberg vom 24.08.2009 -**
6. Deutsche Bundesbahn – Haltepunkt Ascheberg
- **Unterlage ist beigefügt –**
7. Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

In nichtöffentlicher Sitzung:

8. Niederschrift vom 13. Juli 2009 - nichtöffentlicher Teil -
9. Altersteilzeitanträge
 - a) Altersteilzeitantrag Frau S. Holz
- **Vorlage 10/2009 (wurde bereits zum Geschäftsausschuss versandt) -**
 - b) Altersteilzeitantrag Herr W. Schaknat
- **Vorlage 11/2009 (wurde bereits zum Geschäftsausschuss versandt) -**
10. Personalentwicklungskonzept
- **Unterlage wurde bereits zum Geschäftsausschuss versandt -**
11. Personalangelegenheiten
- **Es wird vorgetragen -**
12. Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

AV Leonhardt eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Feststellung der Beschlussfähigkeit: anwesend waren 19 von 20 Personen.

Nach dieser Einleitung wird das Wort an den Bürgermeister der Gemeinde Bösdorf, Herrn Joachim Schmidt, übergeben. Als ausrichtende Gemeinde berichtet dieser traditionsgemäß von aktuellen Angelegenheiten der Gemeinde und stellt diese den Anwesenden vor. Anschließend lädt er alle zu Kaffee und Kuchen ein.

TOP 1**Niederschrift vom 13. Juli 2009 – öffentlicher Teil –**

Es gibt keine Einwände; die Niederschrift vom 13. Juli 2009 – öffentlicher Teil – gilt somit als genehmigt.

TOP 2**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters****Bericht des Amtsvorstehers:**

1. Ein Dank geht an Herrn Schubert und Herrn Hökendorf sowie alle Wahlvorstände für den hervorragenden Ablauf der Bundes- und Landtagswahl.
2. Bericht vom Pressetermin im Rathaus der Stadt Plön mit der Firma Revilak; hier: Erstellung eines interaktiven Bürgerinformationssystems.
3. Alarmierung der Feuerwehren; hier: Meldeempfänger bzw. Handyalarmierung. AV Leonhardt bittet darum, dass sich die Wehrführung der Gemeinden bei den Kollegen informieren, die bereits mit einer Handyalarmierung arbeiten.
4. Dienstbesprechung der Verwaltung mit dem Landrat am 08.10.2009 im Bildungshaus in Preetz. AV Leonhardt berichtet über Einzelheiten dieser Sitzung.
5. Hinweis auf eine am Mittwoch, 28.10.2009, stattfindende ganztägige Veranstaltung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages zum Thema Erdgas-, Strom- und Breitbandnetz-Infrastruktur.
6. Herr Eggers aus Ascheberg bittet u. a. auch den Amtsausschuss um Unterstützung bei dem Wiederaufleben der plattdeutschen Sprache. AV Leonhardt gibt Hinweise auf Veranstaltungen in Ascheberg und Dersau.
7. Pfingsten 2010 findet auf Gut Behl ein großes 3-tägiges Hoffest statt. Diese rechtzeitige Bekanntmachung erfolgt in der Hoffnung, dass andere Planungen an diesem Tag nicht zu „Gegenveranstaltungen“ führen.
8. CO₂-Endlager: Es wird von Aktivitäten aus der Gemeinde Nehnten berichtet. Hier weist AV Leonhardt darauf hin, dass die Angelegenheit nicht weiter verfolgt werden muss, da das CO₂-Endlager im Koalitionsvertrag der CDU und der FDP des Landes Schleswig-Holstein abgelehnt wurde.
9. AV Leonhardt berichtet von den Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Das Wort wird an den geschäftsführenden Bürgermeister, Herrn Mario Schmidt, übergeben.

Herr Schmidt berichtet zu den vor der Sitzung verteilten Unterlagen:

- a) Übersicht SüVO Kanalkataster
- b) Firma Revilak
- c) Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Plön

Hinweis:

Einwände oder Anregungen aus der Runde zu c) ergeben sich nicht.

Des Weiteren berichtet er über Folgendes:

- Unvermutete Kassenprüfung am 12.08.2009
- Geplante Erhöhung der Kreisumlage
- Prüfung der Amtsordnung, EU-Dienstleistungsrichtlinie, Internetseite, Netzgesellschaft, Vorlage Kleinkläranlagen und die übersandte Unterlage zu den Gutachterkosten der Gemeinde Ascheberg

TOP 3**Einwohnerfragestunde**

- Herr Dr. Tamchina aus der Gemeinde Nehnten fordert vom Amtsausschuss eine Anweisung an die Verwaltung zur sofortigen Umstellung der Kameralistik auf Doppik. Der Amtsvorsteher teilt mit, dass ein kurzfristiger Umstieg nicht geplant ist. Der geschäftsführende Bürgermeister Schmidt ergänzt hierzu (siehe **Anlage** zum Protokoll).
- Frau Kowalzik aus Ascheberg fragt an, ob es eine rechtliche Verpflichtung zur Ausschreibung der Stelle des Amtsdirektors gibt.
Antwort des Amtsvorstehers: Nein, eine Notwendigkeit oder rechtliche Verpflichtung zur Ausschreibung gibt es nicht.

TOP 4**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009**

Der Nachtragshaushalt wird seitenweise durchgegangen. Im Zuge des Durchsehens werden einige Fragen gestellt und beantwortet.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 des Amtes Großer Plöner See wird zugestimmt.

dafür: 17

dagegen: 0

Enthaltungen: 2

TOP 5**Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor**

AV Leonhardt verliest einen Antrag des geschäftsführenden Bürgermeisters Mario Schmidt vom 27.10.2009, in welchem er um öffentliche Ausschreibung der Planstelle des Amtsdirektors bittet und nicht auf die Ausschreibung zu verzichten.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Bevor über diesen Antrag abgestimmt wird, bittet der Bürgermeister der Gemeinde Bösdorf, Herr Joachim Schmidt, um das Wort und teilt mit, dass am 24.11.2009 eine Sitzung der Gemeindevertretung Bösdorf stattfindet, zu welcher er im Zuge der Abhandlung der Tagesordnung zur anstehenden Thematik (Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung) zwei Mitarbeiter des Innenministeriums eingeladen hat (als neutrale Informations- und Beratungsquelle), um gemeinsam mit der Gemeinde Bösdorf die Stellungnahme hierzu zu erarbeiten. Er lädt die Anwesenden sowie weitere interessierte Gemeindevertreter/innen der anderen amtsangehörigen Gemeinden ein, an dieser Sitzung teilzunehmen und von den Informationen aus dem Innenministerium zu partizipieren.

Dieser Ankündigung folgt eine große Anzahl einzelner Redebeiträge und Fragen.

Im Anschluss an diese umfangreiche Aussprache ergehen folgende Beschlüsse:

1. Der Amtsausschuss räumt den Gemeinden eine Verlängerung der Frist zur Abgabe ihrer Stellungnahme zu dieser Thematik bis zum Ende des 1. Quartals 2010 ein.

dafür: 18 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

2. Der Amtsausschuss wünscht eine Sonderveranstaltung zu dieser Thematik mit Beratung bzw. Begleitung durch das Innenministerium analog der Sitzung der Gemeindevertretung Bösdorf.

dafür: 9 dagegen: 10 Enthaltungen: 0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

3. Es erfolgt eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Mario Schmidt auf öffentliche Ausschreibung der Stelle des Amtsdirektors.

dafür: 19 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4. Der Amtsausschuss beschließt, künftig den Tagesordnungspunkt „Verwaltungsstrukturreform und Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor“ in zwei Punkte aufzuteilen:
 - a) Verwaltungsstrukturreform
 - b) Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor

dafür: 17 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

TOP 6**Deutsche Bundesbahn – Haltepunkt Ascheberg**

AV Leonhardt stellt den Entwurf einer Resolution von Seiten der Amtsverwaltung vor. Über diese Vorlage wird abgestimmt.

dafür: 19 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Im Anschluss hieran teilt das Mitglied des Amtsausschusses, Herr Hadelar (Ascheberg), mit, dass die Ascheberger Freie Wählergemeinschaft in dieser Angelegenheit ebenfalls tätig ge-

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

worden ist und einen offenen Brief an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein (Herrn Peter Harry Carstensen) geschrieben hat.

Dieser offene Brief wird *Anlage* zum Protokoll.

TOP 7

Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

Es liegen keine Anfragen vor.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

AMTSVORSTEHER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Martin Leonhardt

Tanja Rönck

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 3: Informationen zur Doppik

zu TOP 6: Brief AWF Ascheberg an Ministerpräsident Carstensen